

Spitzer Gemeindebrief



Am 15.12.2010 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die es folgendes zu berichten gibt:

Voranschlag 2011

Die Gesamtsumme des Budgets 2011 (Einnahmen und Ausgaben) wird **2,836.000,--** betragen. Dies ist eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Voranschlag 2010, welcher € 2,725.700,-- betragen hat.

Ein kurzer Überblick über den Voranschlag zeigt, dass

- in der Gruppe 0 (Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung) die Bezüge der Gemeindeorgane von 107.611,20 (RA 2009) auf **71.400,--** gesunken sind.
- Eine geringfügige Steigerung erfuhr die Leasingrate für das **Tanklöschfahrzeug 4000** der FF Spitz von € 18.778,62 auf € 19.500,--. Im Gegenzug dazu sind die Zuwendungen für die Feuerwehr von € 17.305,-- (RA 2009) auf € 17.200,-- (VA 2011) gesunken.
- Die geringen Zinsen bringen es mit sich, dass die Leasingrate für unsere **Volksschule** von € 118.000,-- (VA 2010) auf € 100.000,-- (VA 2011) gesunken ist. Ebenso wurde der Beitrag zu den **berufsbildenden Schulen** von € 20.250,-- auf € 19.800,-- herabgesetzt.
- Der Beitrag zu unseren **Musikschulen** hat ebenso eine Minderung um € 3.000,-- auf € 33.000,-- erfahren.
- Im Gegenzug dazu ist die **Sozialhilfeumlage** von € 146.906,-- (RA 2009) auf € 218.800,-- gestiegen. Gleiches gilt für den „Alten Klassiker“ **Sprengebeitrag NÖKAS**, welcher von € 254.360,68 (RA 2009) auf € 301.500,-- sich gesteigert hat.
- Bemerkenswert sind die Beiträge an den **Gemeindeabwasserverband**: sie belaufen sich auf € 342.900,-- gegenüber € 292.897,-- im RA 2009.
- Erfreulich gestalten sich die **ausschließlichen Gemeindeabgaben**, welche ein ähnliches Bild wie der Rechnungsabschluss 2009 zeigen, wobei die Kommunalsteuer mit € 220.000,-- Einnahmen angesetzt wurde.
- Bezüglich der **Ertragsanteile** sind diesmal € 949.300,-- gegenüber € 846.500,-- (VA 2010) einzusetzen, was sogar eine Steigerung gegenüber dem Rechnungsabschluss 2009 (€ 932.191,32) bedeutet. Insgesamt wurde in der Gruppe IX

(**Finanzwirtschaft**) eine Summe von € 1,685.700,-- gegenüber € 1,655.800,-- im Voranschlag 2010 veranschlagt.

- ♦ Das Budget 2011 zeichnet sich durch **erhöhte Beiträge** des Bundes bei den Ertragsanteilen
- ♦ durch **geringere Personalkosten**
- ♦ vor allem aber auch durch das **niedrige Zinsniveau** bei den von der Gemeinde aufgenommenen Krediten aus.

Dadurch konnte erreicht werden, dass der ordentliche Haushalt ausgeglichen ist und mit einem geringen Überschuss bedacht werden kann. Dies ist auf Grund der derzeitigen Finanzlage als bemerkenswert anzusehen und entspricht der in den letzten Jahren geübten Finanzpraxis in der Gemeinde Spitz. Es wurden keine bzw. nur geringe Kredite aufgenommen und Bauvorhaben aus dem Budget finanziert. Die dadurch hervorgerufene gleichbleibende bzw. geringer werdende Kreditbelastung schafft jene (geringe) Freiräume, die notwendig sind, um das Budget auszugleichen.

Analyse Finanzmanagement

Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat die Firma FBP Financial Advisers OG einen Detailnachtrag

zu ihrer im November 2010 in der Gemeinderatssitzung abgegebenen Erstanalyse zu den Fremdwäh-

rungskrediten der Gemeinde ausgearbeitet, der vom Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderats

tes zur Kenntnis gebracht wurde.

Im Anschluss an die Präsentation wird von Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer vorgeschlagen, ein Szenario festzulegen, wie in der Causa „Fremdwährungsfinanzierung“ weiter vorzugehen ist.

Aufgrund der geringen Volumina und auch aufgrund der geringen Laufzeit bei gleichzeitig hohen Kreditführungskosten (Kontoführungsspesen, etc.) herrscht im Gemeinderat darüber Einigkeit, dass eine Umwandlung der Kredite, die eine Laufzeit bis 2015 haben, nicht zielführend ist.

Die beiden bis 2018 bzw bis 2028

aushaftenden Kredite könnten aber unter noch fest zu legenden Umständen einem Währungswechsel in den CHF bzw. einer Zinsabsicherung unterzogen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat folgendes beschlossen:

- Der Gemeinderat steht einem Währungswechsel nicht ablehnend gegenüber. Vor der endgültigen Beschlussfassung jedoch muss mit der OBERBANK ein Gespräch über die näheren Details geführt werden.
- Ebenso sind die Voraussetzungen für eine Zinsabsicherung zu erarbeiten.
- Die Verhandlungen mit der Bank wie auch die Ausarbeitung der nä-

heren Details bzw die laufenden Beobachtungen am Kapitalmarkt werden künftig von einem eigens dafür gebildeten **Dreier-Rat** durchgeführt.

Dieser besteht aus:

WIR ÖVP: Bürgermeister Dr. Andreas, Ersatzmitglied gGR Raimund Pichler

Spitzer Gemeindevorsteher: GR Bernd Reiter, Ersatzmitglied gGR Josef Machhöndl

SPÖ: GR Markus Kritsch, Ersatzmitglied gGR Kurt Trautsmayr

Dem Antrag des Bürgermeisters wurde stattgegeben.

Niederschrift des gä. Prüfungsausschusses vom 3.11.2010

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, lediglich angeregt, weitere Einmahnungen und Exekutionen der Außenstände vorzunehmen.

Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Hier wird seitens des Bürgermeisters vorgeschlagen, für auffällige Hunde einen Betrag von € 65,40 pro Hund einzuheben.

Alle übrigen Hundebesitzer sollen einen jährlichen Beitrag von € 20,-- pro Hund bezahlen.

Diese Anhebung kann als angemessen betrachtet werden.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates.

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Bekannterweise ist das NÖ Gebrauchsabgabengesetz (Benützung von öffentlichen Gut) geändert worden. Der Bürgermeister schlägt vor, die Monatstarife für Schanigärten pro angefangene 10 m² mit € 30,-- (anstelle der vom Land vorgeschlagenen € 150.--), sowie die Aufstellung von Verkaufsständen mit € 10,-- pro angefangene 5 m² festzulegen.

Alle übrigen, in dem Erlass genannten Tatbestände sollten gemäß den dort genannten Vorschriften ausgeführt werden. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Aufhebung der Verordnungen über die Erhebung von Interessentenbeiträgen, Ortstaxen und Lustbarkeitsabgaben

Durch das neue Tourismusgesetz ist die Aufhebung der „alten Verordnungen“ für die Einhebung der Ortstaxe und des Interessentenbeitrages notwendig.

Das neue NÖ Tourismusgesetz sieht nunmehr Nächtigungstaxen und Interessentenbeiträge vor, beide sind Landesabgaben und daher nicht mehr von der Gemeinde zu verordnen.

Subventionsansuchen

Vom Bürgermeister werden folgende Subventionsansuchen vorgebracht und folgende Subventionshöhe vorgeschlagen:

Sportvereines Spitz:

Hier wird einer Subvention in der Höhe von € 1.500,-- stattgegeben.

Festival Glatt & Verkehrt;

Subvention wie 2009 - Ausfallhaftung € 3.300,--. Dem Vorschlag wird stattgegeben.

ÖKB Spitz:

€ 500, -- (einstimmig)

Singkreis Spitz:

€ 400, -- (einstimmig)

Ankauf Postgebäude

Der Bürgermeister berichtete den Gemeinderäten, dass die Anwaltskanzlei Schönherr aus Wien der Gemeinde schriftlich mitgeteilt hat, dass die Marktgemeinde Spitz den **Zuschlag für den Kauf des Postgebäudes** erhalten hat.

Dieser erfreuliche Umstand wurde von den Gemeinderäten zustimmend zur Kenntnis genommen. Bereits nach Erhalt des Schreibens am

3.12.2010 hat der Bürgermeister die im Gemeinderat vertretenen Parteien ersucht, **je einen Vertreter** in ein eigens zu bildendes Gremium für die Festlegung der weiteren Vorgangsweise (Adaptierung des Gebäudes etc.) zu entsenden. Ebenso sollte pro Partei ein Ersatzmitglied festgelegt werden.

Seitens der Gemeindeverwaltung sollten zwei Mitglieder diesem Ausschuss beigelegt werden.

Der Ausschuss besteht aus:

WIR-ÖVP: Vzbgm. Rupert Donabaum

Ersatz: gGR Raimund Pichler

SGL: gGR Josef Machhörndl

Ersatz: GR Bernd Reiter

SPÖ: GR Markus Trautsamwieser

Ersatz: gGR Kurt Trautsamwieser

Verwaltung: AL Norbert Notz und

VB Richard Zahn

Dem Antrag wurde vollinhaltlich stattgegeben.

Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz

Alljährlich lädt die Trachtenkapelle Spitz am 8. Dezember um 18,00 Uhr zu ihrem Adventkonzert in die Spitzer Pfarrkirche ein. Die Musiker um **Kapellmeister Klaus Koch** haben auch heuer wiederum ihren Gästen ein stimmungsvolles Konzert dargeboten. Durch das Programm führte in gewohnter Weise Jutta Halmetschlager. Die Begrüßung erfolgte durch **Obmann Jürgen Müller**, der nicht nur die Wichtigkeit dieses Konzertes für die Trachtenkapelle Spitz herausstrich, sondern auch einen Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten im Jahr 2011 gab. So wird nächstes Jahr unsere Trachtenkapelle ihr **30jähriges Bestandsjubiläum** feiern und dieses Jubiläum

wird mit einem 3-Tagesfest begangen werden. Kapellmeister Klaus Koch stellte die neuen, von der Trachtenkapelle mit Unterstützung von Gemeinde und Land Niederösterreich erworbenen, Instrumente vor. Den Abschluss des Konzertes bildeten weihnachtliche Klänge. Das Publikum dankte der Trachtenkapelle für das stimmungsvol-

le und auf Grund des hohen Könnens der Musikerinnen und Musiker auch eindrucksvollen Konzertes mit anhaltendem Applaus.



13. Auflage des Spitzer Adventkalenders

Bereits zum 13. Mal wird auf Anregung von **Birgit Machhörndl** der Spitzer Adventkalender abgehalten. Vom 1.-24. Dezember gestaltet pro Tag ein anderer Betrieb bzw. ein anderes Haus ein Adventfenster. Traditionellerweise wird das erste

Adventfenster in der „Alten Post“ von Birgit Machhörndl geöffnet, wobei diese unter den Gästen unter anderem Pfarrer Josef Gugler und Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer begrüßen konnte. Musiker der „Musikschule Wachau“ unter Lei-

tung von Mag. **Walter Wolfgang** umrahmten die Feier. Die Gemeinde gratulierte Birgit Machhörndl zur 13. Durchführung dieser Aktion und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Gestaltung der Adventfensterkalender.

Lange Einkaufsnacht der Spitzer Gewerbebetriebe

Bereits zum 2. Mal haben Spitzer Gewerbebetriebe am 10. Dezember zur langen Einkaufsnacht eingeladen und viele Spitzer Bürgerinnen und

Bürger haben dieses Angebot dankend angenommen. Trotz frostiger Temperaturen konnten sich die Spitzer Unternehmer über einen regen

Zulauf freuen. Die Gemeinde bedankt sich bei den Initiatoren und gratuliert den teilnehmenden Betrieben Heinrich Notz, Ing. Gottfried

Eibl, Friederike Schneeweiß, Johann Fertl, Heidi Schauer-Denk, Kirstin Mahorka, Helmut Amon, Florian und Gerlinde Mistelbauer, dem

Sportverein Spitz, dem Tennisklub Spitz, Thorsten Busch, Alois Dornhackl Gerhard Gurtner, Marianne Stierschneider, Birgit Machhörndl,

Gerhard Tauber, Wachau-Optik Rene Wiche und Johann Erlinger, zur gelungenen Einkaufsnacht 2010.



Rote Nasen— Clowndoctors

Die Schüler der Volks- und Sonderschule Spitz tun Gutes. Beim Elternsprechtag werden jedes Jahr die liebevoll ausgestalteten Weihnachtskarten für die Roten Nasen verkauft. Der Erlös von € 109,10 geht zur Gänze an die Spitalsbetreuungsarbeit. Jeder Schüler hilft mit seiner Karte einem kranken Kind!

Schifferlsetzen 2010

Der Kindergarten, die Volks- und Sonderschule, die Musikschule und die RHS Wachau gestalteten die traditionelle Vesper in der Pfarrkirche von Spitz.

Nach dem Zug zur Donau und dem stimmungsvollen Setzen der selbstgebastelten Schifferl wurden Brote, Kuchen und Glühwein verkauft. Die großzügigen Spenden gingen wieder an die Bildungsinstitutionen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern und Spendern!

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber,
und Verleger:
Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich:
BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz -
Druck: Im Eigenverfahren

Fiddle Connection

Lehrer der Musikschulen Groß Gerungs, Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag und Wachau haben sich im Rahmen des Projektes „Fiddle Connection“ zusammen geschlossen, um gemeinsam Konzertstücke zu erarbeiten, zu beproben und

schließlich unter anderem in der Aula der Volksschule und Regionalhauptschule Spitz dem Publikum zu präsentieren. Lehrer, wie auch die aus mehreren Generationen stammenden Musiker spielten mit viel Herz und Können. Das zahlreich

erschienene Publikum dankte den engagierten Musikern mit einem begeisterten Applaus.



Präsentation Schulhausromane

Am 13. Dezember wurden im Schloss Spitz die in der Hauptschule Krems und der RHS Wachau entstandenen Schulhausromane präsentiert. Die Autorin **Angelika Reitzer** arbeitete acht Wochen mit den Schülerinnen und Schülern aus Krems an dem Text **Happy End am Schwarzen Platz**, der von den Jugendlichen vorgetragen wurde. **Walter Grund**, Autor und Wahlwachauer, erzählte über die zweimonatige, gemeinsame Arbeit mit den Kindern aus Spitz, bevor diese aus **Hugos Geheimnis**, so der Titel des Schulhausromans, vorlasen. Trotz der Aufregung der jungen Autoren, viele saßen zum ersten Mal auf einer Bühne vor Publikum, konnten alle Lesenden die Freude an den entstandenen Schulhausromanen eindrücklich vermitteln (mehr Bilder finden Sie auf www.spitz-wachau.at).



Foto: Christina Skrabal (www.photosphere.at)

Spende für den Dorferneuerungsverein Spitz

Ganz im Zeichen der Dorferneuerung Spitz stand das Geburtstagsfest von Paul Reiböck. Der Jubilar bat, von Geschenken Abstand zu nehmen und den dafür vorgesehenen Betrag dem Verein für seine Projekte zur Verfügung zu stellen.

Der dabei gesammelte Betrag von 1.525,- konnte Obmann Raimund Pichler, Stellvertreter Franz Gritsch und Kassier Johann Wanda übergeben werden.



Vorankündigung:

Kinomittwoch in Spitz

Die **Dorferneuerung Spitz** wartet ab Mitte Jänner unter dem Titel "Kinomittwoch in Spitz" mit Filmraritäten europäischer Produktion auf.

Start ist der 16. Jänner 2011. "An der schönen blauen Donau" erzählt die eindrückliche Geschichte eines jungen Paares in den letzten Stunden vor dem Naziputsch und bildet mit seiner Star-Besetzung (Fritz Muliar, Christiane und Attila Hörbiger u.a.) eine Sternstunde des österreichischen Films.

Humoristisches wird am **2. Februar** mit "Willkommen bei den Sch'tis" geboten und am **16. Februar** transportiert "Lemon Tree" auf wunderbare Weise den israelischen Konflikt in feinen, tiefgründigen Bildern.

Die Ausstrahlung erfolgt jeweils um **19.00 im GH Goldenes Schiff** bei einem Eintritt von **€ 4,- pro Person**.

Weitere Infos zu den Filmen unter: www.eu-xxl.at



Wir gratulieren recht herzlich

den glücklichen Eltern

Mag. Maria Gritsch, Laaben Haidgasse 1 zur Geburt ihrer Tochter **Flora Pauline**

Stefan und Tamara Lorenz, Schwallenbach 10 zur Geburt ihrer Tochter **Lara Marie Valerie**

unseren Jubilaren



Frau Emma Fertl, Spitz zum 85. Geburtstag



Frau Leopoldine Schneeweiß, Vießling zum 85. Geburtstag



Herrn und Frau Anton und Hermine Mischer, Spitz zur Diamantenen Hochzeit

sowie unseren treuen Gästen

Mrs. Joanne & Mr. Jerry Simandl
aus Madison, Connecticut, USA,

für die vielen Jahre im Barock-Landhof „Burkhardt“



Liebe Mitbürger!

Das Jahr neigt sich wiederum dem Ende zu und es ergibt sich für mich nunmehr zum dritten Mal Gelegenheit, Bilanz zu ziehen:

♦ Im Dezember 2009 wurde der **Spatenstich** für den Bau unserer Hochwasserschutzanlage gesetzt. Nach Abschluss der Vorarbeiten begann im März 2010 die eigentliche Bauphase. In nur neun Monaten wurde entlang der B3 der stationäre Teil der Hochwasserschutzanlage errichtet und mit den Vorarbeiten für die Fortsetzung der Arbeiten entlang der Donaulände begonnen. Durch den Kauf des **Barbara Pichler Grundstückes** gegenüber dem Spitzer Freibad konnte ein wichtiger Schritt für die weitere Ortsentwicklung, aber auch für den künftigen raschen und unkomplizierten Aufbau der mobilen Elemente unserer Hochwasserschutzanlage gesetzt werden. Im Dezember wurde jene Verkehrsverhandlung abgehalten, die den Verkehr während der Bauphase entlang des Spitzer Baches (B 217) regeln soll. Im Februar oder März 2011 wird eine Bürgerversammlung dazu abgehalten werden. Alles in allem können wir auf den bisherigen Baufortschritt mit großer Zufriedenheit zurückblicken und hoffen, dass die weiteren Arbeiten in gleicher Art und Weise von statuen gehen. In diesem Zusammenhang darf ich mich nochmals bei dem **Baukoordinator Vizebürgermeister Rupert Donabaum** und der Bauaufsicht, insbesondere **DI Reinhard Joks**, auf das herzlichste bedanken.

♦ **Anfang Juni 2010** wurde Spitz wieder einmal vom **Hochwasser** heimgesucht. Dank der umsichtigen und raschen Vorgangsweise unserer freiwilligen Feuerwehr Spitz, des Kommandos und ihres Kommandanten **Hauptbrandinspektor Thomas Murth** konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden. Da mittlerweile Donauhochwässer fast je-

des Jahr eintreffen, wird die Notwendigkeit der Errichtung einer Hochwasserschutzanlage für alle nochmals unterstrichen. Ich darf mich hier bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch bei den Mitgliedern des Hochwasserschutzvereines, sowie bei jenen Gemeindebürgern, die beim Hochwassereinsatz mitgeholfen haben, auf das herzlichste bedanken.

♦ In der Gemeinderatssitzung am 3. November 2010 wurde auf Grund meines Antrages seitens des Gemeinderates beschlossen, ein Kaufangebot für den **Ankauf des Postgebäudes** abzugeben. Ich habe bereits im vorigen Gemeindebrief die Meinung vertreten, dass der mögliche Ankauf dieses Gebäudes für Spitz **eine einmalige Chance** darstellt. Es gilt nun nach Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung und nach Unterfertigung der Verträge mit der Adaptierung des Gebäudes zu beginnen. Besonders wichtig war mir vor Abgabe des Kaufangebotes durch Sachverständige prüfen zu lassen, ob der Zustand und Wert des Gebäudes einen Kauf für uns sinnvoll erscheinen lässt. Weiters wurden die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde durch ein eigenes Gutachten durchleuchtet. Das positive Ergebnis beider Gutachten war und ist für mich Voraussetzung für die weitere Vorgangsweise.

♦ Erfreulich gestaltet sich die **Entwicklung unserer Dorferneuerungsvereine**: Der Dorferneuerungsverein Spitz hat in den wenigen Jahren seines Bestandes bereits entscheidende Akzente für die Gestaltung unseres Ortsbildes gesetzt. Dieses Jahr wurde die **Seitenkapelle** an der Spitzer Friedhofsmauer unter erheblichem finanziellen Aufwand aber auch durch viele ehrenamtliche Arbeitsstunden saniert. Der Dorferneuerungsverein Gut am Steg / Vießling kann mit der Generalsanierung und Wiedereinweihung der **Kapelle in Vießling** auf

einen Höhepunkt in seinem Vereinsleben zurückblicken. Tausende von Arbeitsstunden wurden aufgewendet, um die Kapelle wieder in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Der Dorferneuerungsverein Schwallenbach hat gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwallenbach das **alte Feuerwehrhaus** in Schwallenbach vorbildlichst saniert. Auch hier wurden tausende freiwillige Arbeitsstunden investiert, die letztendlich uns allen zugute kommen. Es ist mir daher ein besonderes Bedürfnis mich bei den Mitgliedern der Dorferneuerungsvereine an der Spitze geschf. Gemeinderat **Raimund Pichler** (Spitz), geschf. Gemeinderat **Josef Kovacs** (Gut am Steg / Vießling) und **Renate Denk** (Schwallenbach) für die geleisteten Arbeiten auf das herzlichste zu bedanken.

♦ Das **Spitzer Grabenfest** – heuer zum dritten Mal veranstaltet – kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Die beiden Gemeinden Spitz und Mühlendorf haben wiederum diese Veranstaltung gemeinsam mit zahlreichen Helfern konzipiert und durchgeführt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen verantwortlichen Vereinen, Helfern, Gewerbetreibenden und freiwilligen Organisationen für die geleistete Arbeit bedanken. Das Spitzer Grabenfest ist aus dem jährlichen Veranstaltungsreigen nicht mehr wegzudenken. Es ist aber nur mit der Mithilfe von zahlreichen Freiwilligen bewältigbar. Auf Grund des großen Erfolges wird dieses Fest 2011 eine Wiederholung erfahren.

♦ Gemeinderätin **Waltraud Hiess** war heuer erstmals für die für Spitz so bedeutenden Veranstaltungsreihen **„Gesunde Gemeinde“** und **„Spitzer Kindertage“** letztverantwortlich. Beide Veranstaltungsreihen bilden einen Schwerpunkt im Spitzer Veranstaltungskalender. Auch heuer wiederum wurde für viele Kinder und Jugendliche aber auch Eltern während der Spitzer

Kindertage ein abwechslungsreiches Programm geboten, die alle Beteiligten begeisterte. Ich darf mich an dieser Stelle vor allem bei der ausgeschiedenen Gemeinderätin **Claudia Bruch**, die dem neuen Team mit Rat und Tat zur Seite stand und in vorbildlichster Weise sowie mit vollem Einsatz wieder eine Woche lang für die Kinder unserer Gemeinde gearbeitet hat, bedanken. Ebenso gilt mein Dank den vielen freiwilligen Helfern sowie den Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung.

♦ Im Juni 2010 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, an dem Audit **„Familienfreundliche Gemeinde“** teilzunehmen. Es sollen dabei die einzelnen Lebensphasen unserer Gemeindebürger (Kleinkind bis Senior) erhoben und beurteilt werden. Im nächsten Schritt werden Maßnahmen erarbeitet, die die Steigerung und Attraktivität der Gemeinde als lebenswerter Standort für Familien, Kinder und Senioren ermöglicht. Das sechsköpfige Projektteam – an der Spitze „Junggemeinderat“ **Johann Wanda** – arbeitet vorbildlich und hat die Bestandsanalyse im Dezember dieses Jahres fertig gestellt. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Projektsmitgliedern, besonders bei Johann Wanda, für die doch sehr mühevollen und umfangreiche Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft bedanken.

♦ Das von unserem Landeshauptmann initiierte Förderprogramm „Wachau 2010+“ hat es mit sich gebracht, dass die seit vielen Jahren im Rahmen des Marillenkirtages veranstaltete Konzertreihe **„Glatt und Verkehrt“** nicht nur am Freitag, sondern auch bereits am Donnerstag abgehalten werden konnte. Schon bei der Premiere am Donnerstag konnten die Veranstalter auf ein volles Haus zurückblicken. Diese Veranstaltungsreihe wird auch heuer fortgesetzt werden. Erstmals machten 2010 die **„Europäischen Literaturtage“** in Spitz Station. Unter dem Motto

„Literatur-Dialog-Musik-Weinherbst“ diskutierten namhafte Schriftsteller aus dem In- und Ausland mit Autorinnen und Autoren aus 17 Ländern. Ich glaube, diese Veranstaltungsreihe, die auch 2011 wiederum in Spitz veranstaltet wird, ist für uns eine herausragende Gelegenheit, sich als Ort der Begegnung zu positionieren. In diesem Zusammenhang darf ich mich besonders bei Gemeinderat **Franz Lechner** für seinen weit über das Normalmaß hinausgehenden Einsatz als Gemeinderat, vor allem in Sachen der Kultur, auf das herzlichste bedanken.

♦ 2009 wurde der **Spitzer Weinherbst** durch den Tourismusverein Spitz rundum erneuert. Der voriges Jahr völlig neu adaptierte **„Tag der offenen Kellertür“** wurde wegen des großen Erfolges auch heuer wiederum in der nunmehr neuen Form angeboten, wobei die Gäste besonders den Shuttledienst in Anspruch nahmen. Die am Tag der Schifffahrt neu **eröffnete Infostelle** ist für unsere Gäste, wie auch für die Spitzer Tourismusbetriebe das notwendige Signal, dass wir in einer zeitgemäßen Form sowohl den Betrieben, wie auch den Gästen die notwendige Infrastruktur anbieten.

♦ Der **SV Spitz** ist in der Saison 2009/2010 in seiner Klasse Meister geworden. Diesem „Meisterstück“ sind viele Jahre exzellente Jugendarbeit durch Funktionäre und Nachwuchstrainer, welche ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, vorangegangen. Ebenso sind die finanziellen Mittel für die Aufrechterhaltung der Vereinsstruktur beträchtlich. Aus diesem Anlass habe ich bei der Sitzung des Gemeinderates im Juni dieses Jahres den Antrag gestellt, dem SV Spitz eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von € 3.000,- zu gewähren. Dies ist ein Dankeschön der Gemeinde an die Funktionäre, Spieler und Unterstützer für ihre fortwährende Arbeit im Sinne unserer Gemeinschaft. Nochmals möchte ich dem SV Spitz für

den Meistertitel gratulieren und ihm viel Erfolg in der 1.Klasse Nordwest-Mitte wünschen.

♦ Die Zillenfahrer der **FF Spitz** haben heuer bei den **Landeswasserdienstleistungsbewerben große Erfolge** erringen können. So konnten sich einige Mitglieder der FF Spitz nach großartiger Leistung in die Liste der Sieger eintragen. Dieser Erfolg sowohl der Mannschaft wie auch im Bereich der Einzelleistung zeigt, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit Begeisterung bei der Sache sind und im Einsatzfall ihren Mann stellen werden. Ich darf namens der gesamten Spitzer Bevölkerung zu diesen hervorragenden Leistungen auf das herzlichste gratulieren.

Abschließend möchte ich mich auf diesem Weg bei den Kollegen im Gemeinderat und bei allen Mitarbeitern im Gemeindeamt, an der Spitze **Amtsleiter Norbert Notz**, wie auch bei allen Mitbürgern, die im Laufe des Jahres 2010 durch ihre freiwillige Arbeit unsere Gemeinschaft unterstützt haben, bedanken.

Die vorbildliche Arbeit unserer Vereine ist ein tragfähiges Fundament, auf dem das gesellschaftliche Leben von Spitz ruht. Es ist mir daher ein besonderes Bedürfnis, bei unseren Vereinen und den vielen Funktionären mich für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Ich wünsche allen für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel Tage der Ruhe und inneren Einkehr, der Besinnung sowie der Erholung im Kreis der Familie um Kraft für die auf uns zukommenden Aufgaben im Jahr 2011 zu schöpfen.

Ihr
Dr. Andreas Nunzer
Bürgermeister